

375559-2025 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – IT-Notfallübungen

OJ S 110/2025 11/06/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: govdigital eG

E-Mail: vergabe@tcilaw.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: IT-Notfallübungen

Beschreibung: Im Rahmen des govdigital Services für IT-Notfallübungen unterstützt der künftige Auftragnehmer im Auftrag der govdigital eG die Bedarfsträger bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Nachbereitung von IT-Notfallübungen oder übernimmt die einzelnen Phasen komplett. Der Service umfasst auch damit verbundene Beratungsleistungen und Schulungen, soweit der Bedarfsträger dies wünscht. In einer Übungskit-Bibliothek erzeugt die govdigital eG in Zusammenarbeit mit dem künftigen Auftragnehmer Vorlagen für Assessments, Übungs-Szenarien, Durchführungspläne, Auswertungen und auditgeeignete Dokumentation von Übungen, welche die Bedarfsträger dann individualisiert nutzen können. Die Bibliothek erlaubt die Durchführung entsprechender Übungen auf standardisierte Weise und die Einsparung interner Ressourcen. Der Service wird sich an Best Practices und relevanten Standards für IT-Notfallübungen orientieren.

Kennung des Verfahrens: 837743a4-4841-454f-91e0-51a5e0557a31

Interne Kennung: gd EU 4/2025

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Siehe Verfahrensbedingungen

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 5 900 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y0U5S91

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: IT-Notfallübungen

Beschreibung: Die govdigital eG ist eine bundesweite Genossenschaft zur Integration innovativer IT-Lösungen im öffentlichen Sektor. Genossenschaftsmitglieder sind ausschließlich Einheiten der öffentlichen Verwaltung und Unternehmen in öffentlicher Hand. govdigital und ihre Mitglieder agieren als Plattform für Austausch und Entwicklung rund um das Thema innovative IT-Technologien. Der partnerschaftliche Austausch von Know-how und Kompetenz der Mitglieder schafft einen wichtigen Mehrwert für die digitale Zukunft des öffentlichen Sektors. Die govdigital eG hat sich zum Ziel gesetzt, sichere und zuverlässige digitale Infrastrukturen für die Aufgaben der Verwaltung und Daseinsvorsorge zu schaffen. Übungen für IT-Sicherheitsnotfälle sind notwendig, um die diesbezügliche Reaktionsfähigkeit der IT-Organisationen zu stärken und Schwachstellen in bestehenden Prozessen frühzeitig zu identifizieren. Sie sind daher notwendiger Bestandteil von BCM- und ITSCM-Prozessen. Ohne regelmäßige Übungen riskieren Organisationen ineffektive Reaktionen im Ernstfall, was schwerwiegende Folgen für die Funktionsfähigkeit der öffentlichen Verwaltung haben kann. Ziel der govdigital eG in diesem Vergabeverfahren ist es, für ihre gegenwärtigen und künftigen Mitglieder und deren Träger (nachfolgend zusammen Bedarfsträger genannt) Leistungen zu Übungen für Cyber- und IT-Sicherheitsnotfälle und -Krisen und zu sonstigen BCM-Komponenten und -Übungsarten gemäß BSI Standard 200-4 (nachfolgend zusammengefasst IT-Notfallübungen genannt) zu beschaffen, um den Bedarfsträgern einen "govdigital Service für IT-Notfallübungen" anzubieten. Der Service für IT-Notfallübungen wird als zentraler Service durch die govdigital eG für ihre Bedarfsträger angeboten. Je nach Fallgestaltung sind die Leistungen im Wesentlichen durch den künftigen Auftragnehmer als Unterauftragnehmer der govdigital eG zu erbringen. Die Koordination und teilweise auch die Leistungserbringung erfolgt zudem auch durch die govdigital eG selbst. Weiteres Ziel dieses Vergabeverfahren ist es, durch eine govdigital-eigene Bibliothek von individualisierbaren Übungskits einen Wissenstransfer zwischen Bedarfsträgern zu ermöglichen. Im Rahmen des govdigital Services für IT-Notfallübungen unterstützt der künftige Auftragnehmer im Auftrag der govdigital eG die Bedarfsträger bei der Planung, Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Nachbereitung von IT-Notfallübungen oder übernimmt die einzelnen Phasen komplett. Der Service umfasst auch damit verbundene Beratungsleistungen und Schulungen, soweit der Bedarfsträger dies wünscht. In einer Übungskit-Bibliothek erzeugt die govdigital eG in Zusammenarbeit mit dem künftigen Auftragnehmer Vorlagen für Assessments, Übungs-Szenarien, Durchführungspläne, Auswertungen und auditgeeignete Dokumentation von Übungen, welche die Bedarfsträger dann individualisiert nutzen können. Die Bibliothek erlaubt die Durchführung entsprechender Übungen auf standardisierte Weise und die Einsparung interner Ressourcen. Der Service wird sich an Best Practices und relevanten Standards für IT-Notfallübungen orientieren.

Interne Kennung: gd EU 4/2025

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 4 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Berufs- oder Handelsregisterauszug (nicht älter als drei Monate)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung (Deckungssumme jeweils mindestens EUR 2.000.000,00 für

Personen- und Sachschäden sowie mindestens EUR 1.500.000,00 für Vermögensschäden;

Erklärung in Anlage ANG 15)

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsatz in den Bereichen BCM, Notfallübungen und operativer Cybersicherheit zusammen in den vergangenen drei abgeschlossenen

Geschäftsjahren* jeweils mindestens EUR 2 000 000 EUR netto (Angabe im Formblatt

Unternehmensbeschreibung)

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: ISO 27001 Zertifikat Der Bewerber verfügt über eine gültige Zertifizierung seines Informationssicherheitsmanagements (ISMS) nach ISO 27001

und legt einen entsprechenden Nachweis vor.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Gesamtzahl der durchschnittlich fest angestellten

Mitarbeitenden im Bereich BCM und Notfallübungen in den vergangenen drei

abgeschlossenen Geschäftsjahren* jeweils mindestens 20 Mitarbeiter

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzprojekte Für die zu vergebende Leistung benennt der Bieter mindestens fünf von ihm (ggfs. auch in Zusammenarbeit mit Unterauftragnehmern) durchgeführte Referenzprojekte (siehe Vorlagen in Anlage ANG 16 - Formblatt Referenzen, die hierzu Verwendung finden müssen). Die Referenzprojekte müssen schwerpunktmäßig jeweils einen der nachfolgenden Leistungsbereiche zum Gegenstand gehabt haben: - Business Continuity Management (BCM), - Notfall-/Krisenmanagement oder - (IT-)Notfallübungen. Mindestens zwei der Referenzprojekte müssen dabei (IT-)Notfallübungen zum Gegenstand gehabt haben. In Summe müssen über alle Referenzprojekte hinweg folgende Tätigkeiten erbracht worden sein: - Beratungsleistungen zur Implementierung eines BCM nach BSI 200-4 oder ISO 22301 - Beratung, Schulung oder Training in dem Bereich BCM, Notfall-/Krisenmanagement oder operativer Cybersicherheit - Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Nachbereitung von (IT-)Notfallübungen Mindestens eines der Referenzprojekte muss für einen kommunalen Auftraggeber (Gemeinden, Landkreise, Verwaltungsverbände, Zweckverbände) mit Sitz in Deutschland erfolgt sein. Mindestens ein weiteres der Referenzprojekte muss für einen öffentlichen Auftraggeber gem. § 99 GWB mit Sitz in Deutschland erfolgt sein. Kontaktpersonen bei den Referenzkunden müssen benannt werden und bereit sein, Auskunft über die Leistungserbringung des Bieters zu geben. Die Referenzprojekte müssen innerhalb der letzten drei Jahre abgeschlossen worden sein oder das noch nicht abgeschlossene Projekt läuft seit mindestens zwölf Monaten (Maßgebliches Ende des Zeitraums ist das Datum der Auftragsbekanntmachung der vorliegenden Ausschreibung). Sämtliche Anforderungen in Anlage ANG 16 stellen Ausschlusskriterien dar, die für jede Referenz erfüllt sein müssen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 01/07/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0U5S91/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0U5S91>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Berater (alle Level) müssen die Bereitschaft zur Durchführung einer Sicherheitsüberprüfung Niveau Ü2 gemäß Sicherheitsüberprüfungsgesetz des Bundes (SÜG) auf Anforderung des AG erklären.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y0U5S91>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/07/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 4 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen gemäß § 56 Abs. 2 VgV bleibt vorbehalten. Ein genereller Anspruch auf Nachforderung besteht für die Bieter jedoch nicht. Fordert der Auftraggeber Unterlagen nach, sind diese in gleicher Form wie das Angebot einzureichen. Angebote, die (ggf. nach Ablauf einer angemessenen Nachforderungsfrist) nicht alle geforderten Unterlagen enthalten, werden ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn die von dem Auftraggeber gesondert verlangten Unterlagen nicht oder nicht rechtzeitig zu dem von dem Auftraggeber bestimmten Zeitpunkt vorgelegt werden.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 14/07/2025 08:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: - Eigenerklärung, dass keine rechtskräftigen Verurteilungen der in § 42 Abs. 1 VgV i.V.m. § 123 GWB aufgezählten Straftaten vorliegen sowie dass keine fakultativen Ausschlussgründe nach § 42 Abs. 1 VgV i. V. m. § 124 GWB vorliegen. Für den Fall, dass Ausschlussgründe nach den §§ 123 oder 124 GWB vorliegen, sind die Tatsachen, welche zu einer Selbstreinigung nach § 125 GWB geführt haben, nachzuweisen - Eigenerklärung zur Verschwiegenheit und zum Datenschutz (s.o.) - Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022 (Einhaltung von Sanktionsvorschriften) - Eigenerklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bieter haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieterschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren gegenüber dem Auftraggeber. Erkennt ein am Auftrag interessiertes Unternehmen eine Verletzung seiner Rechte durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften, ist der Verstoß innerhalb von 10 Kalendertagen gegenüber der Vergabestelle zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Vergabeunterlagen für die Angebotsphase erkennbar sind, bis zum Ablauf der Angebotsfrist gegenüber der Vergabestelle gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB). Teilt die Vergabestelle dem Bieter mit, seiner Rüge nicht abhelfen zu wollen, so kann der Bieter nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Rügeerwidern einen Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer stellen (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 Abs. 1 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage (bzw. bei elektronischer Übermittlung

10 Kalendertage) nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Diese Frist beginnt am Tag nach Absendung der Information durch die Vergabestelle. Die Unwirksamkeit gemäß § 135 Abs. 1 GWB kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: govdigital eG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: govdigital eG

Beschaffungsdienstleister: TCI Partnerschaft von Rechtsanwälten Müller Schmidt mbB

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: govdigital eG

Registrierungsnummer: DE330251685

Postanschrift: Charlottenstraße 65

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@tcilaw.de

Telefon: 030 200542-0

Fax: 030 200542-11

Internetadresse: <https://www.govdigital.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: TCI Partnerschaft von Rechtsanwälten Müller Schmidt mbB

Registrierungsnummer: DE815371100

Postanschrift: Fasanenstraße 61

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10719

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabestelle

E-Mail: vergabe@tcilaw.de

Telefon: +49 30200542-0

Fax: +49 30200542-11

Internetadresse: <https://www.tcilaw.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: 030 9013-8316
Fax: 030 9013-7613
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 40aa8bce-a6d6-409c-afbd-297cd16f5d40 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/06/2025 22:32:38 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 375559-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 110/2025
Datum der Veröffentlichung: 11/06/2025